

4. Fachforum der Allianz GewaltFREI leben zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

in Kooperation mit



universität
wien

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Montag, 16. Mai 2022, 17:00 - 20:00
Dachgeschoß Juridicum Wien



"Leben am Limit - Im Spannungsfeld zwischen Armut und Gewalt"

Das nunmehr vierte Fachforum der Allianz GewaltFREI leben dreht sich diesmal rund um die komplexe Verzahnung von Armut und Gewalt. Im Rahmen von zwei Podiumsdiskussionen soll einerseits dargelegt werden, was es bedeutet, ein – im wahrsten Sinne des Wortes – Leben am Limit führen zu müssen. Andererseits sollen auch konkrete Lösungsansätze, die sich an politische Entscheidungsträger*innen richten, präsentiert und diskutiert werden.

Kinderarmut – Frauenarmut; Hürden im Zugang zum Recht; Armutsfalle sowie fehlender Schutz vor Gewalt sind nur einige jener Schlagwörter, die ins Zentrum dieser Veranstaltung gerückt werden.

Das *Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt* (Istanbul-Konvention) sieht Maßnahmen bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen vor. Österreich hat die Istanbul-Konvention bereits im Jahr 2013 ratifiziert, doch nach wie vor ist die vollständige Umsetzung dieses völkerrechtlich bindenden Instrumentes ausständig, was Anlass zur Sorge gibt.

Inwiefern sind Frauen und Kinder verstärkt davon bedroht, in die Armutsfalle zu geraten?

Welcher effektiven Strategien bedarf es, um Hürden im Zugang zum Recht zu beseitigen und häusliche Gewalt zu minimieren? Inwiefern birgt die geplante Novelle des Kindschaftsrechts Gefahren für das Selbstbestimmungsrecht von Frauen in sich? Wo muss auf multi-institutioneller bzw. gesellschaftlicher Ebene konkret angesetzt werden, um Frauen- bzw. Kinderarmut entgegenzuwirken?

Die Moderation greift u.a. diese Fragen auf, um sie in einem Gespräch mit den geladenen Expert*innen und dem anwesenden Fachpublikum zu diskutieren. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung mitzugestalten und sich an den Diskussionen zu beteiligen.

Programmübersicht

ab 16:30 Ankommen und Registrierung im DG (Zugang nur über Stiege 1 möglich)

17:00 Eröffnung und Einführung

Veranstaltungsmoderation: **Elisabeth Cinatl** (Geschäftsführerin Verein Wendepunkt; Mitglied der Allianz GewaltFREI leben)

17:05 **"Frauen und Kinder in der Armutsfalle - Ursachen, Herausforderungen und Lösungsansätze"**

Podiumssprecher*innen

Margit Appel (Politologin; Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Armutskonferenz)

Erich Fenninger (Bundesgeschäftsführer Volkshilfe Österreich)

Eva-Maria Holzleitner (Vorsitzende des Gleichbehandlungsausschusses, SPÖ)

Sybille Pirklbauer (Leiterin der Abteilung Sozialpolitik der Arbeiterkammer Wien; Mitglied von "Mehr für CARE!")

* 30 Minuten Pause *

18:45 **"Armutsgefahr - Fehlender Schutz vor Gewalt - Hürden im Zugang zum Recht. Welche effektiven Gegenstrategien braucht es?"**

Podiumssprecherinnen

Barbara Beclin (Assistenzprofessorin am Institut für Zivilrecht, Universität Wien)

Julia Erickson (Aktivistin für Kinderrechte)

Helene Klaar (Rechtsanwältin mit Spezialisierung auf Ehescheidungen)

Rosa Logar (Geschäftsführerin Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie)

19:50 **"Veranstaltungs-Wrap-up" - Resümee und Ausblick von und mit Elisabeth Cinatl & Teresa Ulleram**

20:00 **Offizielles Ende der Veranstaltung & Ausklang**

Um das Ansteckungsrisiko gering zu halten und eine möglichst sichere Veranstaltung gewährleisten zu können, bitten wir um das durchgehende Tragen einer **FFP2-Maske**.


Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung durch




Der Übersichtlichkeit halber wird im vorliegenden Programm auf die Nennung von Titeln verzichtet. Wir bitten um Verständnis. Sprecher*innen in alphabetischer Reihenfolge gelistet.

Die Allianz GewaltFREI leben wird von der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie koordiniert. Die Interventionsstelle wird gefördert durch:

 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium Inneres

 Bundesministerium Justiz

Kurzbiografien

Mag.a Margit Appel ist Politikwissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin. Sie ist in der Österreichischen Armutskonferenz und im Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt - BIEN Austria engagiert. Langjährige Tätigkeit in der Katholischen Sozialakademie Österreichs für Politische Bildung und Grundlagenarbeit. Nunmehr forscht und publiziert sie zu Demokratie, Partizipation, Sozialstaat, soziale Sicherheit, feministische Konzepte von Gesellschaft und Ökonomie.

Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in Barbara Beclin ist Juristin und als Assistenzprofessorin am Institut für Zivilrecht an der Universität Wien tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kindschaftsrecht, sowie Recht der ehelichen und nichtehelichen Partnerschaften.

DSAin Elisabeth Cinatl, MSc ist Sozialarbeiterin, systemische Psychotherapeutin und Organisationsentwicklerin, sowie Geschäftsleiterin des Vereins wendepunkt, des Frauenhauses und der Frauenberatungsstelle Wiener Neustadt. Außerdem ist Elisabeth Cinatl Vorstandsvorsitzende des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Julia Erickson ist Krankenschwester und Aktivistin für Kinderrechte. Ihr Engagement für die Themen Kindeswohl, Kindeswohlsicherung und Kinderrechte liegt u.a. darin begründet, dass Julia Erickson um die Rechte ihrer eigenen 4-jährigen Tochter Diana kämpft, die aufgrund eines Gerichtsbeschlusses am 20. Jänner 2022 gegen ihren Willen zu ihrem Vater in die USA rückgeführt wurde.

Direktor Mag. (FH) Erich Fenninger, DSA ist seit 2003 Bundesgeschäftsführer der Volkshilfe Österreich. Von 1991 bis 2003 war er Geschäftsführer der Volkshilfe Niederösterreich. Erich Fenninger ist Sozialarbeiter und Experte für Sozialpolitik sowie Pflgethemen. Er ist Vorstandsmitglied von der Sozialwirtschaft Österreich, BAG, ÖKSA und der Österreichischen Saharaischen Gesellschaft.

Eva-Maria Holzleitner, BA wurde 2017 als eine der jüngsten Abgeordneten im Nationalrat angelobt. Im Juni 2021 wurde sie zur neuen Frauenvorsitzenden der SPÖ gewählt. Holzleitner ist Vorsitzende des Gleichbehandlungsausschusses im Parlament, sowie Frauen-, Kinder- und Jugendsprecherin der SPÖ.

Dr.in Helene Klaar ist eine österreichische auf Ehescheidungen spezialisierte Rechtsanwältin, Autorin von Scheidungsratgebern sowie der "Rechtsratgeberin für Frauen". 2004 erhielt sie den Wiener Frauenpreis und 2019 den Frauen-Lebenswerk-Preis.

Rosa Logar, MA ist Geschäftsführerin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie; Gründungsmitglied von WILPF Austria (Women's International League for Peace and Freedom, 2021) sowie Mitbegründerin des europäischen Netzwerks WAVE (Women Against Violence Europe, 1994). Von Juni 2015 bis Mai 2019 war sie Mitglied des Europarats-Expert*innenkomitees GREVIO zur Überwachung der Umsetzung der Istanbul-Konvention. Zwischen 2008 und 2010 war Rosa Logar zudem Mitglied jenes Ad-Hoc-Komitees zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (CAHVIO), das die Istanbul-Konvention formulierte.

Mag.a Sybille Pirklbauer ist Politologin und Leiterin der Abteilung Sozialpolitik der Arbeiterkammer Wien. Zwischen 2004 und 2021 war sie in der Abteilung Frauen und Familie der Arbeiterkammer Wien tätig. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen Armut, Verteilungsgerechtigkeit, Sozialstaatsfinanzierung, soziale Dienstleistungen sowie soziale Aspekte der Klimakrise und der sozial-ökologischen Transformation. Außerdem ist sie Mitglied der Initiative "Mehr für CARE!".

Teresa Ulleram, BA MA studierte Afrikawissenschaften und Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Ihre Masterarbeit verfasste sie zum Thema "Frauenmorde in Österreich". Seit Juni 2020 arbeitet sie in der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie - vorrangig in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. In diesem Kontext koordiniert sie die Allianz GewaltFREI leben.